

# Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2014

Sana-Herzzentrum Cottbus

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 23.10.2015 um 14:00 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>  
ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Platz für das Inhaltsverzeichnis.

## Einleitung



Abbildung: Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH

Das Sana-Herzzentrum Cottbus liegt im Süden Brandenburgs, in der Lausitz. Als hoch spezialisierte, moderne Fachklinik mit den Schwerpunkten Herzchirurgie und Kardiologie gehört es mit über 4.000 Patienten pro Jahr zu den führenden Herzzentren in den neuen Bundesländern. Somit erfüllen wir einen überregionalen Versorgungsauftrag auf dem Gebiet der Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Wir bieten medizinisch-pflegerische Leistungsfähigkeit auf höchstem Niveau. Unabhängig von der Schwere der Erkrankung und der sozialen Stellung gewähren wir jedem Patienten bestmöglichen Rat und medizinische Hilfe. Innovative Behandlungsmethoden mit einer aktiven Einbeziehung des Patienten im Gesundheitsprozess sind in unserem Herzzentrum Realität.

Das Leistungsangebot deckt das breite Spektrum der Herzchirurgie, Kardiologie und Kardioanästhesie nach modernsten Standards ab. Das Team aus hervorragend ausgebildeten Ärzten und Pflegern überzeugt mit seiner Kompetenz in Medizin und Pflege. Unser Ziel ist es, stets auf dem aktuellen wissenschaftlichen Stand zu arbeiten. Um dauerhafte Leistungen auf höchstem Niveau zu erreichen, ermöglichen wir unseren Mitarbeitern eine permanenten Fort- und Weiterbildung. Hohe Qualität und Wirtschaftlichkeit kennzeichnen unsere Leistungen. So steigern wir nachhaltig den Wert unseres Unternehmens und gewährleisten Wachstum und Innovation. Als Bestand von Netzwerken und Vereinigungen kooperieren wir mit zahlreichen Gesundheitseinrichtungen zum Wohl unserer Patienten.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dipl. Pflegewirtin (FH) Manuela Lehmann	Pflegedirektorin/ Qualitätsmanagementbeauftragte	0355 480 1014	0355 480 1001	manuela.lehmann@sana.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Sadik Taştan	Geschäftsführer	0355 480 1000	0355 480 1001	sadik.tastan@sana.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.hz-cottbus.de>

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

261200969

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH

Leipziger Straße 50

03048 Cottbus

Internet:

<http://www.hz-cottbus.de>

Postanschrift:

Leipziger Straße 50

03048 Cottbus

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Prof. Dr. med.	Dirk	Fritzsche	Stell. Ärztl. Direktor	0355 / 480 - 1006	0355 / 480 - 1007	dirk.fritzsche@sana.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl. Pflegewirtin (FH)	Manuela	Lehmann	Pflegedirektorin/ Qualitätsmanagementbeauftragte	0355 / 480 - 1014	0355 / 480 - 1001	manuela.lehmann@sana.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
--------	----------	-------	-----------	--	--------------------------------------	---------

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Romy	Lieber	Verwaltungsleitung	0355 / 480 - 1003	0355 / 480 - 1001	romy.lieber@sana.de

## **A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name:

Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH

Art:

privat

## **A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

Nein

## **A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

trifft nicht zu / entfällt

## **A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Die Atemtherapie unterstützt eine optimale Genesung des Patienten während des Krankenhausaufenthaltes, besonders bei langer Liegedauer, bei Infektionen und nach Operationen. Sie bewirkt eine verbesserte Lungenfunktion, löst Sekret, kräftigt die Atemmuskulatur und beugt Infektionen vor.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Alle Patienten mit einem poststationären Pflege- und Unterstützungsbedarf erhalten ein individuelles Entlassmanagement zur Sicherung einer kontinuierlichen, bedarfsgerechten Versorgung. Frühzeitige Beratungs- und Koordinationsleistungen sind hierfür maßgebend.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP21	Kinästhetik	Die Kinästhetik ist ein Handlungskonzept, mit der die Bewegung von Patienten unterstützt wird. Ziele sind die Erleichterung der Mobilisation von Menschen ohne Heben und Tragen. Erkennen und Fördern der Bewegungsressourcen von Patienten und die Erhaltung der körperlichen Gesundheit der Pflegenden.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Die manuelle Lymphdrainage ist eine spezielle Behandlungsform der Massagetechnik um Wasseransammlungen aus dem Gewebe auszuleiten. Hierzu wird per Hand mit großflächigen, kreisförmigen Bewegungen das Gewebe verformt und das bestehende Lymphödem entlastet.
MP25	Massage	Hals- Nacken- Schultermassagen, Narbenmassagen, Bindegewebsmassagen
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Das Leistungsangebot beinhaltet die Durchführung passiver Maßnahmen, wie z.B. die Lagerung des Patienten und das passive Durchbewegen der Gelenke sowie die aktive Physiotherapie. Hierbei stehen Gymnastik, Haltungs- und Gangschulungen sowie Kräftigungs- und Koordinationsübungen im Vordergrund.
MP37	Schmerztherapie/-management	Durch eine rechtzeitig eingeleitete systematische Schmerzeinschätzung, Schmerzbehandlung sowie Schulung und Beratung von Patienten und ihren Angehörigen tragen Ärzte und Pflegekräfte maßgeblich dazu bei, Schmerzen und deren negative Auswirkungen auf den Genesungsprozess zu verhindern.
MP63	Sozialdienst	Im Rahmen der postoperativen Nachbetreuung nimmt der Sozialdienst mit dem Patienten Kontakt auf und begleitet die Antragsstellung für die stationäre Anschlussheilbehandlung bzw. die Rehabilitation.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Es erfolgen umfassende Maßnahmen zur Frühmobilisation in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Physiotherapie, mit dem Ziel der schnellen Wiedererlangung der Selbständigkeit.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	Wundmanagement ist die Zusammenfassung kompetenter Wundbeurteilung und -behandlung durch speziell geschultes Personal (Wundexperte ICW).
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Im Bedarfsfall erfolgt die Organisation der Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung nach dem Klinikaufenthalt durch die Mitarbeiter des Sozialdienstes.

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum			
NM40	Empfangs- und Begleitservice für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			Die Klinik verfügt über einen hauseigenen Fahrservice. Auf Wunsch erfolgt die kostenfreie Abholung vom Heimatort.
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		Die Nutzung des Fernsehgerätes ist für unsere Patienten kostenfrei.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Tag der offenen Tür, Herzwoche mit zahlreichen Fachvorträgen, Aktionstag "Saubere Hände", Teilnahme an der "Nacht der kreativen Köpfe" in Cottbus
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag		Es bestehen kostenlose Parkmöglichkeiten für Patienten und Besucher auf dem Klinikgelände.
NM64	Schule über elektronische Kommunikationsmittel, z.B. Internet			Certified Nursing Education (CNE) ist ein multimediales Fortbildungskonzept für die professionelle Gesundheits- und Krankenpflege und steht allen Mitarbeitern der Pflege zur Verfügung.
NM42	Seelsorge			



Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM18	Telefon am Bett	0,00 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,15 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Alle Begleitpersonen haben die Möglichkeit, in der Klinik befindliche Boardingzimmer kostenpflichtig zu nutzen.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Alle Schranksysteme in den Patientensachen deponiert werden, verfügen über ein integriertes Wertfach.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			

## **A-7 Aspekte der Barrierefreiheit**

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	Alle Patientenzimmer sowie die Untersuchungsräumlichkeiten der Klinik sind mit großer Schrift gekennzeichnet.

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	Die im Eingangsbereich der Klinik befindliche Cafeteria ist für alle Besucher barrierefrei erreichbar.
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Alle Zimmer und sanitären Anlagen der Klinik sind rollstuhlgerecht gestaltet und garantieren eine absolute Barrierefreiheit.

## **A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses**

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	

### ***A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus***

84 Betten

### ***A-10 Gesamtfallzahlen***

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

3920

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahl:

258

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	35,52 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	27,6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

### A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	123,72 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	2 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

### A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	1,75	Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der in der Einrichtung tätigen Mitarbeiter. Der Einsatz erfolgt abteilungsübergreifend.

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	5,7	Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der in der Einrichtung tätigen Mitarbeiter. Der Einsatz erfolgt abteilungsübergreifend.
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,3	Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der in der Einrichtung tätigen Mitarbeiter. Der Einsatz erfolgt abteilungsübergreifend.
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wund-beraterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	2	Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der in der Einrichtung tätigen Mitarbeiter. Der Einsatz erfolgt abteilungsübergreifend.

## **A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung**

### A-12.1 Qualitätsmanagement:

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person:

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dipl. Pflegewirtin (FH) Manuela Lehmann	Pflegedirektorin/ Qualitätsmanagementbeauftragte	0355 480 1014	0355 480 1001	manuela.lehmann@sana.de

#### A-12.1.2 Lenkungs-gremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?

Ja

#### Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Die Qualitätskommission besteht aus der Klinikleitung und den Chefärzten der einzelnen Abteilungen.

#### Tagungsfrequenz des Gremiums:

monatlich

#### A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

##### A-12.2.1 Verantwortliche Person:

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:

entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

##### A-12.2.2 Lenkungs-gremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

##### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Qualitätsmanagementhandbuch der Sana-AG Managementhandbuch der Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH (Standards, Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen) 2015-09-23
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Qualitätsmanagementhandbuch der Sana-AG Managementhandbuch der Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH (Standards, Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen) 2015-09-23
RM05	Schmerzmanagement	Qualitätsmanagementhandbuch der Sana-AG Managementhandbuch der Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH (Standards, Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen) 2015-09-23
RM06	Sturzprophylaxe	Qualitätsmanagementhandbuch der Sana-AG Managementhandbuch der Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH (Standards, Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen) 2015-09-23
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Qualitätsmanagementhandbuch der Sana-AG Managementhandbuch der Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH (Standards, Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen) 2015-09-23
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Qualitätsmanagementhandbuch der Sana-AG Managementhandbuch der Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH (Standards, Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen) 2015-09-23
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Qualitätsmanagementhandbuch der Sana-AG Managementhandbuch der Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH (Standards, Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen) 2015-09-23
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen: Andere: Heart-Team
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Qualitätsmanagementhandbuch der Sana-AG Managementhandbuch der Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH (Standards, Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen) 2015-09-23
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Qualitätsmanagementhandbuch der Sana-AG Managementhandbuch der Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH (Standards, Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen) 2015-09-23
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Qualitätsmanagementhandbuch der Sana-AG Managementhandbuch der Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH (Standards, Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen) 2015-09-23
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Qualitätsmanagementhandbuch der Sana-AG Managementhandbuch der Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH (Standards, Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen) 2015-09-23
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Qualitätsmanagementhandbuch der Sana-AG Managementhandbuch der Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH (Standards, Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen) 2015-09-23
RM18	Entlassungsmanagement	Qualitätsmanagementhandbuch der Sana-AG Managementhandbuch der Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH (Standards, Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen) 2015-09-23

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

Tagungsfrequenz:

andere Frequenz

**Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:**

Bereits 2007 wurde im Sana-Herzzentrum Cottbus das Critical-Incident-Reporting-System „Riskop“ eingeführt. Es ist ein Lern- und Berichtssystem für kritische Ereignisse in der Patientenversorgung. CIRIS trägt dazu bei, über kritische Ereignisse offen zu sprechen und aus ihnen zu lernen. Ein interdisziplinäres Team bearbeitet regelmäßig eingegangene Meldungen, diskutiert Wege zur Vermeidung von Risiken und erarbeitet Lösungsstrategien.

Nummer:	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2015-02-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

**A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:**

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Nein

**A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:**

**A-12.3.1 Hygienepersonal:**

**Krankenhausthygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:**

1

**Kommentar / Erläuterung:**

Das Hygieneteam der Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH wird durch den Konzernhygieniker der Sana Kliniken AG, und der Chefärztin des Institutes für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene des benachbarten Klinikums unterstützt.

**Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:**

1

**Kommentar / Erläuterung:**

Der Hygienebeauftragte Arzt berät und unterstützt den stellvertretenden ärztlichen Direktor im Hygienemanagement sowie bei der Infektionskontrolle. Er verfügt über eine entsprechende Fachweiterbildung.

**Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw.**

**Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und**

**Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – "Hygienefachkräfte" (HFK):**

1

**Kommentar / Erläuterung:**

Die Hygienefachkraft überwacht die Einhaltung der Krankenhaushygiene und die Durchführung der krankenhaushygienischen Maßnahmen auf den Stationen und in den Funktionsbereichen. Sie verfügt über eine zweijährige Hygiene-Fachweiterbildung.

**Hygienebeauftragte in der Pflege:**

11

**Kommentar / Erläuterung:**

Das Team der Hygienebeauftragten Pflegefachkräfte wird regelmäßig geschult und dient als Multiplikator im Bereich der Hygiene.

**Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:**

Ja

**Vorsitzender der Hygienekommission:**

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Prof. Dr. med.	Dirk	Fritzsche	Stellv. Äztl. Direktor/ Chefarzt Herzchirurgie	03554801006	03554801007	dirk.fritzsche@sana.de

**A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:**

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM01	Öffentlich zugängliche Berichterstattung zu Infektionsraten	<a href="http://www.hz-cottbus.de/home.html">http://www.hz-cottbus.de/home.html</a>	



Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	HAND-KISS ITS-KISS OP-KISS	Bei CDAD und MRSA erfolgt über die SANA-Surveillance eine Erfassung analog KISS.
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	SANA- Surveillance als nationales Netzwerk, Teilnahme an lokalen/ regionalen MRE-Netzwerken	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Silber	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM06	Regelmäßig tagende Hygienekommission	halbjährlich	
HM07	Risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening		
HM08	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

#### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.

Ja

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):

Ja

##### Kommentar / Erläuterung:

Im Management-Handbuch der Klinik sind alle Prozesse zum Beschwerdemanagement in Form von Verfahrensanweisungen geregelt.

**Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:**

Ja

##### Kommentar / Erläuterung:

Mündlich vorgetragene Beschwerden werden von jedem Mitarbeiter entgegengenommen.

Die Abteilungsleiter tragen die Verantwortung für die Erfassung der Beschwerden im Beschwerdeerfassungsprotokoll und die Weiterleitung an den Bereich Qualitätsmanagement.

**Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:**

Ja

##### Kommentar / Erläuterung:

Schriftliche Beschwerden können durch die Beschwerdeführer in einen der in den Wartebereichen aushängenden Beschwerdekästen eingeworfen werden.

Eine weitere Möglichkeit der Beschwerdeäußerung ist die permanente Patientenbefragung.

**Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:**

Ja

**Kommentar / Erläuterung:**

Schriftliche Beschwerden werden direkt nach Eingang bearbeitet und der Krankenhausleitung übergeben. Der Beschwerdeführer erhält innerhalb von 14 Tagen eine Antwort durch die Klinik.

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:

Ja

**Kommentar / Erläuterung:**

Die schriftliche Beschwerde kann anonym in die Beschwerdekästen eingeworfen werden.

Patientenbefragungen:

Ja

**Kommentar / Erläuterung:**

Neben der permanenten Patientenbefragung, erfolgt in einem zweijährigen Rhythmus die Patientenbefragung durch das Picker-Institut.

Link zur Webseite:

<http://www.pickerinstitut.de/>

Einweiserbefragungen:

Ja

**Kommentar / Erläuterung:**

Die Einweiserbefragung wird in einem zweijährigen Rhythmus durch das Marktforschungsunternehmen Medical research & consult durchgeführt.

Link zur Webseite:

<http://www.klinikmarktforschung.de/index.html>

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl. Pflegewirtin (FH)	Manuela	Lehmann	Pflegedirektorin/ Qualitätsmanagementbeauftragte	03554801014	03554801001	manuela.lehmann@sana.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Waldemar	Kleinschmidt	Patientenfürsprecher	0355711901	03552890355	kleinschmidt@gmx.de

## A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	trifft nicht zu	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/-unterstützung		Ja	
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät		Ja	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren		Ja	

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-[1] Fachabteilung Herzchirurgie

#### **B-[1].1 Name [Herzchirurgie]**

Herzchirurgie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2100

Hausanschrift:

Leipziger Straße 50

03048 Cottbus

Internet:

<http://www.hz-cottbus.de>

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Leipziger Straße 50, 03048 Cottbus	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Dirk Fritzsche	Stellv. Äztl. Direktor/ Chefarzt Herzchirurgie	0355 / 480 - 1006	0355 / 480 - 1007	dirk.fritzsche@sana.de

#### **B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
--	-------------------------------	-----------------------

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

### **B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Herzchirurgie]**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Herzchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	Ersatz der Körperschlagader bei krankhafter Erweiterung (Aneurysma) oder Aufspaltung (Dissektion) der Gefäßwand durch Gefäßprothese
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC09	Behandlung von Verletzungen am Herzen	Beseitigung der Kalkschale bei Panzerherz
VC04	Chirurgie der angeborenen Herzfehler	Korrektur aller angeborenen Herzfehler bei Jugendlichen und Erwachsenen
VC02	Chirurgie der Komplikationen der koronaren Herzerkrankung: Ventrikulaneurysma, Postinfarkt-VSD, Papillarmuskelabriss, Ventrikulruptur	Verschluss von Kammerseptumdefekten nach Myokardinfarkt (Post-Infarkt-VSD) Beseitigung von Aussackungen der linken Herzkammer nach Herzinfarkt (Ventrikulaneurysma) Verschluss von Rissen der Herzwand nach Myokardinfarkt Beseitigung von akuten Klappenschlussunfähigkeiten nach Herzinfarkt
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VC06	Defibrillatoreingriffe	Implantation aller Arten von Defibrillatoren zur Vorbeugung und Behandlung gefährlicher tachykarder Herzrhythmusstörungen
VC00	Diagnostik und Therapie von Herzklappenerkrankungen	Transkatheter-Aortenklappenimplantation (TAVI) transapikal
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VC10	Eingriffe am Perikard	
VC03	Herzklappenchirurgie	Herzklappenersatz mit mech., biolog. u. gerüstlosen biolog. Prothesen Reparatur von Herzklappen (Aorten-, Trikuspidal-u. Mitralklappenrekonstruktion) Chirurgie der akut entzündeten Herzklappen (Endokarditis) Minimalinv. Mitralklappenersatz und-rekonstruktionen Minimalinv. Aortenklappenersatz
VC00	Implantation von Herzunterstützungssystemen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Herzchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VC01	Koronarchirurgie	24h- Notfallversorgung Bypassversorgung bei schlechter Pumpfunktion des Herzens Bypassversorgung ohne Herz-Lungenmaschine (OPCAP) Verwendung arterieller Bypässe (Brustwandarterie, Armarterie) Minimalinvasive Venenentnahme
VC08	Lungenembolektomie	Entfernung von Blutgerinnseln aus der Lungenschlagader bei akutem Gefäßverschluss
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Minimalinvasive endoskopische Ablation bei Vorhofflimmern
VR02	Native Sonographie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Beseitigung von Einengungen der Halsschlagader (Karotisstenose) in Verbindung mit anderen Eingriffen am Herzen
VC00	Rhythmuschirurgie	chirurgische Therapie bei Vorhofflimmern auch minimalinvasiv
VC05	Schrittmachereingriffe	Implantation aller Arten von Herzschrittmachern inklusive Resynchronisationssystemen
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	Epikardiale Pulmonalvenenablation
VI42	Transfusionsmedizin	Transfusion von Erythrozytenkonzentraten, Thrombozytenkonzentraten und FFP
VC24	Tumorchirurgie	Tumoren in den Herzhöhlen und am Herzmuskel

### ***B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Herzchirurgie]***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[1].5 Fallzahlen [Herzchirurgie]***

Vollstationäre Fallzahl:

1414

Teilstationäre Fallzahl:

0

### ***B-[1].6 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I25	491	Chronische ischämische Herzkrankheit
I35	303	Nicht-rheumatische Aortenklappenkrankheiten
I21	190	Akuter Myokardinfarkt
I34	116	Nicht-rheumatische Mitralklappenkrankheiten
I33	70	Akute und subakute Endokarditis
I20	56	Angina pectoris
T82	24	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
I71	21	Aortenaneurysma und -dissektion
T81	21	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
I48	18	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I31	17	Sonstige Krankheiten des Perikards
T84	17	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
Q23	12	Angeborene Fehlbildungen der Aorten- und der Mitralklappe
I42	6	Kardiomyopathie
I51	6	Komplikationen einer Herzkrankheit und ungenau beschriebene Herzkrankheit
I07	5	Rheumatische Trikuspidalklappenkrankheiten
I50	5	Herzinsuffizienz
D15	4	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
I08	4	Krankheiten mehrerer Herzklappen
J90	4	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
D47	< 4	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekanntes Verhalten des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
I05	< 4	Rheumatische Mitralklappenkrankheiten
I10	< 4	Essentielle (primäre) Hypertonie
I27	< 4	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
I36	< 4	Nicht-rheumatische Trikuspidalklappenkrankheiten
I44	< 4	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
I47	< 4	Paroxysmale Tachykardie
I49	< 4	Sonstige kardiale Arrhythmien
I65	< 4	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
L03	< 4	Phlegmone
M06	< 4	Sonstige chronische Polyarthritiden
M96	< 4	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
S26	< 4	Verletzung des Herzens
S80	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
Z45	< 4	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes

## **B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-361	1437	Anlegen eines aortokoronaren Bypass
3-052	1027	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8-800	754	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-351	400	Ersatz von Herzklappen durch Prothese
8-701	219	Einfache endotracheale Intubation
8-98f	206	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8-831	204	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-812	188	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-152	185	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-144	179	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
5-916	172	Temporäre Weichteildeckung
5-896	155	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-640	155	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
5-341	154	Inzision des Mediastinums
1-275	138	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
5-353	133	Valvuloplastik
5-379	128	Andere Operationen an Herz und Perikard
8-803	122	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
8-706	107	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-980	103	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
5-378	98	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
1-266	94	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
5-371	92	Chirurgische ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie
8-839	81	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße
1-620	80	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-810	77	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-854	75	Hämodialyse
5-370	72	Perikardiotomie und Kardiotomie
8-190	65	Spezielle Verbandstechniken



OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-349	61	Andere Operationen am Thorax
8-83a	60	Dauer der Behandlung mit einem herzunterstützenden System
3-200	58	Native Computertomographie des Schädels
5-373	57	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Herzens
5-986	57	Minimalinvasive Technik
5-377	56	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
8-771	55	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-191	54	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-855	54	Hämodiafiltration
5-340	52	Inzision von Brustwand und Pleura
5-35a	47	Minimalinvasive Operationen an Herzklappen
5-354	41	Andere Operationen an Herzklappen
5-363	40	Andere Revaskularisation des Herzens
5-900	39	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
3-603	36	Arteriographie der thorakalen Gefäße
5-352	34	Wechsel von Herzklappenprothesen
5-311	32	Temporäre Tracheostomie
3-222	31	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-202	30	Native Computertomographie des Thorax
5-346	29	Plastische Rekonstruktion der Brustwand
5-384	28	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta
5-786	28	Osteosyntheseverfahren
3-225	26	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-37b	25	Offen chirurgische Implantation und Entfernung von Kanülen für die Anwendung eines extrakorporalen (herz- und) lungenunterstützenden Systems mit Membranoxygenation
8-837	25	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
3-207	22	Native Computertomographie des Abdomens
8-128	21	Anwendung eines Stuhldrainagesystems
5-395	20	Patchplastik an Blutgefäßen
8-714	19	Spezialverfahren zur maschinellen Beatmung bei schwerem Atemversagen
8-852	19	Extrakorporale Membranoxygenation (ECMO) und Prä-ECMO-Therapie
5-362	17	Anlegen eines aortokoronaren Bypass durch minimalinvasive Technik
8-832	17	Legen und Wechsel eines Katheters in die A. pulmonalis
8-987	17	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
5-388	16	Naht von Blutgefäßen
5-356	15	Plastische Rekonstruktion des Herzseptums bei angeborenen Herzfehlern
8-192	15	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
3-206	14	Native Computertomographie des Beckens

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-851	13	Operativer äußerer Kreislauf (bei Anwendung der Herz-Lungen-Maschine)
1-632	12	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3-226	12	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-372	12	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Perikardes und Perikardektomie
8-607	12	Hypothermiebehandlung
3-204	11	Native Computertomographie des Herzens
3-224	11	Computertomographie des Herzens mit Kontrastmittel
1-268	10	Kardiales Mapping
5-374	10	Rekonstruktion des Perikardes und des Herzens
5-376	10	Implantation und Entfernung eines herzunterstützenden Systems, offen chirurgisch
5-892	10	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
8-83b	10	Zusatzinformationen zu Materialien
9-320	10	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
3-605	9	Arteriographie der Gefäße des Beckens
6-002	9	Applikation von Medikamenten, Liste 2
5-380	8	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
5-381	8	Enderarteriektomie
1-276	7	Angiokardiographie als selbständige Maßnahme
1-650	7	Diagnostische Koloskopie
3-607	7	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
5-230	7	Zahnextraktion
5-397	7	Andere plastische Rekonstruktion von Blutgefäßen
1-334	5	Urodynamische Untersuchung
5-360	5	Desobliteration (Enderarteriektomie) der Koronararterien
5-393	5	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen
5-399	5	Andere Operationen an Blutgefäßen
1-440	4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3-201	4	Native Computertomographie des Halses
3-208	4	Native Computertomographie der peripheren Gefäße
3-220	4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-221	4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
5-856	4	Rekonstruktion von Faszien
8-132	4	Manipulationen an der Harnblase
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie

## **B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"><li>• Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)</li><li>• Duplexsonographie (VR04)</li><li>• Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)</li><li>• Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)</li><li>• Native Sonographie (VR02)</li><li>•</li></ul>	

## **B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

## **B-[1].11 Personelle Ausstattung**

### **B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	26,65 Vollkräfte	53,05816	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	19,55 Vollkräfte	72,32736	

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ08	Herzchirurgie	

#### B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	85,56 Vollkräfte	16,52641	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	Physican Assistent
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

### B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

## B-[2] Fachabteilung Kardiologie

### B-[2].1 Name [Kardiologie]

Kardiologie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0300

Hausanschrift:

Leipziger Straße 50

03048 Cottbus

Internet:

<http://www.hz-cottbus.de>

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Leipziger Straße 50, 03048 Cottbus	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Jürgen Krülls-Münch	Chefarzt Kardiologie	0355 / 46 - 2576		1.Med.Klinik@ctk.de

### B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

## **B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Kardiologie]**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kardiologie	Kommentar / Erläuterung
VR15	Arteriographie	
VC09	Behandlung von Verletzungen am Herzen	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI00	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VI00	Diagnostik und Therapie von Herzklappenerkrankungen	Transkatheter-Aortenklappenimplantation (TAVI) transfemoral Mitraclip-Verfahren
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VC10	Eingriffe am Perikard	
VI34	Elektrophysiologie	
VI20	Intensivmedizin	
VX00	Kardiologie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	Sondentfernungen
VR02	Native Sonographie	
VC71	Notfallmedizin	
VI00	Rhythmustherapie	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VI27	Spezialsprechstunde	

## **B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Kardiologie]**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[2].5 Fallzahlen [Kardiologie]**

Vollstationäre Fallzahl:

2506

Teilstationäre Fallzahl:

0

## **B-[2].6 Diagnosen nach ICD**

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I48	456	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I35	436	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten
I25	402	Chronische ischämische Herzkrankheit
I20	329	Angina pectoris
I21	235	Akuter Myokardinfarkt
I42	142	Kardiomyopathie
I34	100	Nichtreumatische Mitralklappenkrankheiten
Z45	97	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
I47	72	Paroxysmale Tachykardie
I10	48	Essentielle (primäre) Hypertonie
I50	47	Herzinsuffizienz
I49	31	Sonstige kardiale Arrhythmien
I44	28	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
T82	16	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
Q21	11	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten
R55	11	Synkope und Kollaps



ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I36	6	Nicht-rheumatische Trikuspidalklappenkrankheiten
I51	6	Komplikationen einer Herzkrankheit und ungenau beschriebene Herzkrankheit
I27	4	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
I33	4	Akute und subakute Endokarditis
G40	< 4	Epilepsie
I05	< 4	Rheumatische Mitralklappenkrankheiten
I11	< 4	Hypertensive Herzkrankheit
I31	< 4	Sonstige Krankheiten des Perikards
I40	< 4	Akute Myokarditis
I45	< 4	Sonstige kardiale Erregungsleitungsstörungen
I46	< 4	Herzstillstand
I71	< 4	Aortenaneurysma und -dissektion
I74	< 4	Arterielle Embolie und Thrombose
J18	< 4	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J90	< 4	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
R00	< 4	Störungen des Herzschlages
R07	< 4	Hals- und Brustschmerzen
R57	< 4	Schock, anderenorts nicht klassifiziert
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

## ***B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-275	1589	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
3-052	1010	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8-837	944	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
8-83b	709	Zusatzinformationen zu Materialien
8-640	372	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
5-35a	342	Minimalinvasive Operationen an Herzklappen
3-603	251	Arteriographie der thorakalen Gefäße
3-225	234	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-207	232	Native Computertomographie des Abdomens
5-377	220	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-273	216	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
3-605	207	Arteriographie der Gefäße des Beckens
1-266	196	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
8-835	193	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie
1-265	188	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt
1-274	183	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung
5-378	164	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
3-222	160	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-202	159	Native Computertomographie des Thorax
1-276	156	Angiokardiographie als selbständige Maßnahme
3-224	156	Computertomographie des Herzens mit Kontrastmittel
3-204	155	Native Computertomographie des Herzens
3-226	144	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-206	141	Native Computertomographie des Beckens
1-268	126	Kardiales Mapping
8-800	83	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-854	57	Hämodialyse
1-279	54	Anderer diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
8-831	54	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-152	50	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
5-361	49	Anlegen eines aortokoronaren Bypass
8-144	46	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-98f	38	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
3-824	37	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel
8-701	34	Einfache endotracheale Intubation
8-771	33	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
3-611	31	Phlebographie der Gefäße von Hals und Thorax
8-83d	28	Anderer perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
6-002	27	Applikation von Medikamenten, Liste 2
8-706	24	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
3-604	21	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
3-200	20	Native Computertomographie des Schädels
8-642	18	Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus
8-83c	18	Anderer perkutan-transluminale Gefäßintervention
5-388	16	Naht von Blutgefäßen
8-84a	16	Perkutan-transluminale Implantation von sonstigen gecoverten großlumigen Stents
1-497	15	Transvenöse oder transarterielle Biopsie
1-620	15	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-980	15	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-839	14	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße
5-995	13	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
8-020	13	Therapeutische Injektion
1-632	12	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5-351	11	Ersatz von Herzklappen durch Prothese
8-191	11	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-812	10	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-370	9	Perikardiotomie und Kardiotomie
5-379	9	Andere Operationen an Herz und Perikard
5-900	9	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
8-848	9	Perkutan-transluminale Implantation von medikamentenfreisetzenen gecoverten Stents (Stent-Graft)
8-930	7	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-311	6	Temporäre Tracheostomie
5-395	6	Patchplastik an Blutgefäßen
5-892	6	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
8-607	6	Hypothermiebehandlung
8-855	6	Hämodiafiltration
3-607	5	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
8-810	5	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-83a	5	Dauer der Behandlung mit einem herzunterstützenden System
1-650	4	Diagnostische Koloskopie
3-721	4	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Herzens
5-353	4	Valvuloplastik
5-934	4	Verwendung von MRT-fähigem Material
8-132	4	Manipulationen an der Harnblase
8-500	4	Tamponade einer Nasenblutung
8-803	4	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
8-857	4	Peritonealdialyse
1-334	< 4	Urodynamische Untersuchung
3-030	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
3-031	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische transthorakale Stress-Echokardiographie
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-223	< 4	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-602	< 4	Arteriographie des Aortenbogens
3-803	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Herzens
5-340	< 4	Inzision von Brustwand und Pleura

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-352	< 4	Wechsel von Herzklappenprothesen
5-354	< 4	Andere Operationen an Herzklappen
5-374	< 4	Rekonstruktion des Perikardes und des Herzens
5-380	< 4	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
5-384	< 4	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-896	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-986	< 4	Minimalinvasive Technik
8-158	< 4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-641	< 4	Temporäre externe elektrische Stimulation des Herzrhythmus
8-714	< 4	Spezialverfahren zur maschinellen Beatmung bei schwerem Atemversagen
8-832	< 4	Legen und Wechsel eines Katheters in die A. pulmonalis
8-851	< 4	Operativer äußerer Kreislauf (bei Anwendung der Herz-Lungen-Maschine)
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]

## **B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Herzschrittmacher-/ ICD-Sprechstunde		Ambulante Betreuung von Patienten nach Schrittmacher- und Defibrillatorenimplantation
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)</li> <li>• Duplexsonographie (VR04)</li> <li>• Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)</li> <li>• Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)</li> <li>• Native Sonographie (VR02)</li> <li>•</li> </ul>	

## **B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-275	258	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung

## **B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

## **B-[2].11 Personelle Ausstattung**

### **B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,87 Vollkräfte	282,52536	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,05 Vollkräfte	311,30434	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

## B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	38,16 Vollkräfte	65,67085	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	2 Vollkräfte	1253,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP16	Wundmanagement	

## B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben



## Teil C - Qualitätssicherung

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

DMP	Kommentar / Erläuterung
Koronare Herzkrankheit (KHK)	
Modul Chronische Herzinsuffizienz (bei KHK)	

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Leistungsbereich	Herzchirurgie und Kardiologie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Deutsches Aortenklappen- Register
Ergebnis	Ergebnisdarstellung durch Registerstelle BQS
Messzeitraum	
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	



Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	
--	--

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V**

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	28 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	22 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	22 Personen

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))